

darüber gesehen, hätte als völlig befriedigend sich erwiesen. Die ganze Schwierigkeit sei nunmehr vorüber. Die beiden Regierungen seien jetzt mit einem Plane beschäftigt, wodurch ihre Beziehungen im äussersten Osten für die Dauer geregelt werden können.

Malta. Der Transportdampfer „Scheridan“ der Vereinigten Staaten mit Truppen für Malta an Bord ist vorgestern hier eingetroffen. Mit Erlaubnis des Gouverneurs Grenfell und des hochkommandierenden Landheeres zwei Infanterieregimenter und wurden auf dem Verabredungspunkte von dem Gouverneur befristet.

Spanien.

Madrid. Der Justizminister erhielt gestern ein Telegramm, welches eine Meuterei im Bagno der Estrada de Santona meldet. Die Polizei griff ein. Bei dem Zusammenstosse wurde ein Sträfling getödtet, sieben wurden verwundet. — Zwischen den liberalen und konservativen Studenten kam es an der hiesigen Universität zu einem Zusammenstosse; ein ernstes Zwischenfall ereignete sich nicht.

Russland.

St. Petersburg. Wie man der „Polit. Correspondenz“ aus St. Petersburg meldet, zeigte der russische Botschafter an Londoner Hofe, Dr. v. Staal, anfänglich nur geringe Reizung, die Mission der Vertretung Russlands in der Abrüstungskonferenz zu übernehmen. Der Zar selbst habe jedoch im Interesse des Erfolges der Konferenz großen Wert darauf gelegt, den äusseren und inneren unter den gegenwärtigen russischen Diplomaten, insbesondere auch in Hinblick auf die letzten Symptomien, die er in England geniesst, mit dieser Aufgabe betraut zu sehen.

Serbien.

Belgrad. Zur Angelegenheit Schadowitz wird aus Belgrad gemeldet, dass man in den dortigen leitenden Kreisen der durch das Verhalten des russischen Gesandten entstandenen Mißbilligung nur einen persönlichen Charakter beilege und die Adresse des Hrn. Schadowitz nicht als Symptom einer Trübung des Verhältnisses zwischen Russland und Serbien auffasse. Man gehe vielmehr die Überzeugung, daß die diplomatischen Beziehungen der beiden Länder von diesem Zwischenfälle unberührt bleiben werden. Ferner werde man auch durch den Umstand bekräftigt, daß der nammentliche russische Geschäftsträger, Hr. Ranturaw, sich bei der Uebernahme der Leitung der Gesandtschaft bereit hat, im Ministerium des Aussenwärtigen einen offiziellen Besuch abzugeben. Im Hinblick auf die Thatsache, daß Hr. Schadowitz seit Monaten jeden persönlichen Verkehr mit den Mitgliedern der serbischen Regierung gemieden hatte, berechtigt die erwählte Art des unmissverständlichen russischen Betreters sogar zu der Annahme, daß er es sich zur Aufgabe machen werde, die Beziehungen der diplomatischen Vertretung Russlands zur serbischen Regierung wieder zu freundschaftlich zu gestalten. In der öffentlichen Meinung Serbiens habe der Zwischenfall keinen tieferen, am allerwenigsten einen überultrierenden Eindruck hervorgerufen, da man die Unhaltbarkeit der prinzipiellen Stellung des Hrn. Schadowitz schon seit langem erkannt hatte.

Türkei.

Konstantinopel. Der „Frankfurter Zeitung“ wird aus Konstantinopel vom 8. d. Mts. gemeldet: In der vorgestrigen außerordentlichen Sitzung des Verwaltungsrates der türkischen Staatsbahn wurde im Hinblick auf die sich bereits auf 84000 Pfund belaufenden Rückstände des bulgarischen Tributs und angesichts der Gleichgültigkeit, mit welcher das Kabinett in Sofia die Zahlungsaufforderung der „Dette publique“ behandelt, beschlossen, sobald das bulgarische Syndikat als auch die Regierung in Sofia zu benachrichtigen, daß die türkische Staatsbahnverwaltung in anbetracht der Wichtigkeit der bei ihr von Seiten Bulgariens verlegten europäischen Interessen als Mittel aufzusehen werde, um die Zulassung zur Geltung neuer bulgarischer Anleihen an den europäischen Börsen zu verhindern, falls die Rückstände nicht bis 1. (13.) März geahlt sind.

Wien.

Wien. Man schreibt der „Polit. Correspondenz“ aus Wien, am 1. März: Die Nachricht, daß die Affaire von Kasak zwischen Frankreich und England friedlich beigelegt wird, ist auch hier gefeiert worden, dennoch freilich man sich mit derselben noch immer, indem man die Bedeutung des Ostens, den Frankreich erwerben wollte, erinnert. In dieser Hinsicht ist es wohl auch bezeichnend, daß ein russisches Konsulat in Kasak errichtet wird. Der Konsul ist aber noch nicht ernannt, und es haben

vorläufig nur Major Hogan als englischer Agent und Hr. Ottavi als französischer Konsul als die einzigen europäischen Repräsentanten in Kasak existieren. Von französischer Seite ist der Vorwurf erhoben worden, England habe sich den Kurio-Maria-Kapitel abtreten lassen, um dort eine Telegraphen-Station zu errichten. Allein die Inselgruppe ist niemals von den Engländern besetzt worden, sie ist nach wie vor verlassen und wird nur als Hindernis, das Frankreichs Interessen in den Weg gelegt wird, mit günstigen Augen betrachtet, allein das will nicht bedeuten, daß sie irgend einem bestimmten Unternehmen solcher Art direkte oder indirekte Unterstützung angeheben lassen. Russlands Interessen liegen vielmehr am persischen Meerbusen, und die Aufmerksamkeit Russlands ist mit besonderer Wachsamkeit auf das Gebiet von Drenau gerichtet, während die Ländererwerbungen, um welche sich Frankreich und England der Streit entspannen, ihm ganz gleichgültig sind, da sie außerhalb seiner Interessensphäre liegen. Was den Wert des Ostens von Oman, den der Sultan von Kasak an Frankreich abtreten wollte, betrifft, so gibt „Sailing directory“ über denselben folgende Aufschlüsse: Bander Tiffah ist ein kleiner Ankerplatz 5 Meilen südlich von Kasak, und wird gebildet durch eine vorgelegte Insel von 600 Ellen Länge und 140 Fuß Höhe, die eine Bucht umschließt, welche etwa 1/2 Meilen lang und ebenso breit ist. Die östliche Einfahrt hat eine Länge von etwa 300 Ellen und eine Wassertiefe von 7 Faden. Die westliche Einfahrt wird durch eine Felsenriff geperst, an dessen Seiten das Meer nur eine Tiefe von 1,5 Faden hat. In der Bucht selbst wurde die Wassertiefe mit 4 bis 7 Faden gemessen. Am westlichen Ufer befindet sich ein Dorf und ein Wald von Dattelpalmen. Bevor die Verhandlungen über den Hafen von Bander Tiffah stattgefunden hatten, war vom französischen Konsul der Hafen von Bander Khatifan in Aussicht genommen worden, der in ebenso vortheilhafter Lage, etwa fünf Meilen weiter südlich sich befindet, und es wäre auch bezüglich dessen schon ein Abklaus erfolgt, wenn sich nicht die dazwischen liegende Feindseligkeit verhalten hätten. Im übrigen ist der Hafen von Oman — das ist der von Bander Tiffah — nur zum Import von Sklaven benützt worden, die nach dem Jemen Arabiens geführt werden, und dann auch zur Perlenfischerei.

Örtliches.

Dresden, 10. März.

In der gestrigen öffentlichen Sitzung der Stadterordneten führte der Vorsteher, Hr. Dr. Stödel, den Bericht vor Eintritt in die Tagesordnung widmete er dem verstorbenen Hrn. Stadtrat A. D. Reckmann. Reckmann war eine warme Seele, ein Mann, der die Regierungsverhältnisse u. a. folgendes hervorgehoben: Ein ungenannt sein wöhlender hiesiger Kaufmann macht der Stadt ein Geschenk im Betrage von 15000 M. Das Kollegium teilt den Abschluß eines Abkommens mit dem Besitzer des Bergleiersgrundstücks mit, wonach dieser das von seinen Grundstücken zur Münchener und Nürnberger Straße, sowie zum Sedan- und Nürnberger Platz abkommende Land gegen Ueberlassung einiger bauplanmäßiger zu seinem Grundstücke der Bergstraße und des Jüdischen Weges an die Stadtgemeinde abtritt. Ein Schreiben des Rates, betrifft die Bewilligung eines Betrages von 30000 M. aus den Ueberflüssen der Sparkasse zur Errichtung eines Erweiterungsbauwerks für das von Ihrer Majestät der Königin ins Leben gerufene „Sächsische Kruppelheim“ in Vorstadt Trachenberge. — Aus den Verhandlungen haben wir folgendes hervor: Unter dem Ausdruche des Dankes erfolgte die Annahme des von Hrn. Rentner Adolf Raue in Berlin dem Bürgerhospitale ausgefertigten Vermächtnisses von 1000 M. sowie des der Stadtgemeinde von Hrn. Rentner Leubold hier zu Gunsten hiesiger armer, alter Leute ausgefertigten Vermächtnisses von 3000 M. und des von Frau verw. Kumann geb. Reinecke dem Bürgerhospitale ausgefertigten Vermächtnisses von 2000 M. — Weiter genehmigten die Stadterordneten die Errichtung einer besonderen Sparskassenzentrale in Vorstadt Steifien. — Genehmigt wurden von dem diesjährigen Haushaltpläne: Position 21 und 22, das Stadtbauamt, das Hoch- und das Tiefbauamt, und das Tiefbauamt, ferner Position 23, die Straßeneinigung, Straßeneinengung und die Sparskassenzentrale, sowie die diesjährigen Haushaltpläne für die hiesigen evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden; weiter Position 24, die alten Wasserleitungen, die Brunnen, Druckhäuser und die Bedürfnisanstalten, und endlich Position 26, die öffentliche Beleuchtung betreffend. — Sodann wurde ein Berechnungsgeld von 1800 M. zur Bewilligung der Teilnehmer an dem am 21. und 22. April in Dresden stattfindenden Kerztage bemittelt. — Auf Antrag des Verwaltungsausschusses beschloß das Kollegium unter teilweiser Abweichung vom Rathschlusse dem Primararzt-Institut

zur Feier seines 125jährigen Bestehens und aus Anlaß der Einweihung seines neuen Schulgebäudes ein Kapital von 10000 M. zur Errichtung der Stiftung vom Jahre 1873 in Höhe von 15000 M. zu überweisen unter der Bedingung, daß die hieraus zu ergebende ganze Freieigenschaft einem Ansehen unbedingter, hier ortsbekanntlicher Eltern verlichen wird und die Verleihung dem Rate vorbehalten bleibt. — Abdann bemittelt das Kollegium den Bau einer weiteren Klosterkirche, zur Einrichtung von 200 Plätzen in der Restauration-Grundstücke Salpae (25670 M.). — Weiter beschloßen die Stadterordneten den Verkauf von fünf Bau- und Silbermannstraße gelegenen Grundstücken an Hrn. Baumeister Reiche, Hrn. Baumeister Bösch und die Herren Architekten Raul und Dietrich hier. — Das Kollegium nahm abdann Kenntnis von einem Schreiben des Rates, in welchem er mitteilt, daß er beschloßen habe, bei dem Abzuge von 100000 M., welchen die Stadterordneten an der Forderung für Herstellung einer hochwasserfreien Insel im Östliche und einer die Plutina überfließenden Brücke vorgenommen haben, bis auf weiteres Verabfolgung zu lassen. — Endlich stimmte das Kollegium dem Verkauf eines 344 Quadratmeter großen Teiles einer jetzt den öffentlichen Straßenraum der Friedens- und Rudolfstraße bildenden Parzelle für 34440 M. zu. — Der öffentliche Verkauf eine geistliche Sitzung.

Am Gymnasium zum heil. Kreuz fand die Reifeprüfung unter Vorsitz des zum Königl. Kommissar ernannten Hrn. Rector Prof. Dr. Strenberg vom 6. bis 9. März statt. Das Ergebnis ist folgendes: In Sitten erhielten I: 28, Ib: 15, IIa: 3, II: 1; in den Wissenschaften erhielten I: 1, Ib: 6, IIa: 5, II: 6, IIb: 7, IIIa: 15, III: 7. Der Wahl des Berufs nach stellt sich das Verhältnis wie folgt: Jura: 25, Theologie: 2, Medizin: 4, Philosophie: 3, orientalische Sprachen und Geschichte je 1, Zahnheilkunde: 1, Musik: 1, Hochbau: 1, Ingenieurwissenschaften: 2, Baukunst: 1, zur Arme: 4, noch unbestimmt: 1.

Unter dem Vorsteher des Hrn. Rector Prof. Dr. Reizer als Königl. Prüfungskommissar legten am 8. und 9. März am Wettiner Gymnasium 29 Schüler der Anzahl und ein dem Königl. Ministerium des Kultus zugewiesener Volksschüler aus Weissen die mündliche Reifeprüfung ab; alle Geprüften erhielten das Zeugnis der Reife, und zwar wurden in den Sitten 21mal I, 4mal Ib, 3mal IIa, 1mal II, — in den Wissenschaften 1mal I, 5mal Ib, 2mal IIa, 5mal II, 5mal IIb, 8mal IIIa, 4mal III geurteilt.

Am hiesigen Annen-Realschul-Gymnasium wurde die Reifeprüfung am 7. und 8. März unter Vorsitz des Rector Prof. Dr. Dertel als Königl. Kommissar abgehalten. Sämtliche 37 Abiturienten empfingen das Zeugnis der Reife, und zwar erhielten in den Sitten 35 I, 2 Ib; in den Wissenschaften: 1 I, 1 Ib, 4 IIa, 8 II, 12 IIb, 7 IIIa, 4 III.

Aus amtlichen Bekanntmachungen: Zur Erlangung von Entwürfen zu Neubauten für ein Gymnasium, eine Realschule und eine Bezirksschule zwischen der Großen Plauenischen Straße, der Dippoldisdorfer Straße, der Carolo, Weidbach- und der geplanten verlängerten Weidbachstraße veranlaßt der Rat einen Wettbewerb unter den Dresdener Architekten. Die Bedingungen sind im hiesigen Schulamt zu erhalten. Die Entwürfe sind bis zum 6. März d. J. abzugeben. Als Preise sind je einmal 1500 M., 1000 M. und 500 M., nach Befinden ein weiterer Preis von 1000 M. oder hierfür zwei weitere Preise von je 500 M. ausgesetzt. — Wegen Reinigung der Geschäftskasse bleibt die Sparkassenzentrale im Gewandhaus, Kreuzstraße 23, nächsten Sonnabend, den 11. d. Mts. geschlossen.

Zur Erleichterung des Reiseverkehrs zu Ostern wird die Sächsische Staatseisenbahnverwaltung im Verein mit der Preussischen Staatsbahnverwaltung am Oster-Sonnabend, den 1. April einen Sonderzug zu ermäßigten Fahrpreisen von Dresden-Königsbrunn nach Berlin und am 1. Oktober einen solchen von Berlin nach Dresden vorsehen lassen. Näheres werden wir seiner Zeit noch berichten.

Der Wohlthätigkeitsverein „Ergebirger“ feierte am letzten Dienstag, im „Isoli“ sein 14. Stiftungsfest. Der Verein, der Arme in kleineren Orten des Erzgebirges und Vogtlandes, wo die Armenpflege nicht mit reichen Mitteln ausgestattet ist, unterstützt, zählt jetzt nach 14jähriger Wirksamkeit 1223 Mitglieder. Das Stiftungsfest war sehr gut besucht. Sämtliche Vorträge waren an Brauer's Nohmeiner Sänger (Müllenthaler, gegr. 1854) übertragen worden, die die gezeigten Erwartungen erfüllten. An die Vorträge schloß sich ein Ball an.

Aus dem Polizeiberichte. In der König Albert-Straße kürzte am Montag nachmittag ein 42 Jahre alter Herr, als er auf einen Straßenbahnwagen springen wollte. Er wurde bewußtlos aufgehoben, erholte sich aber nach einiger Zeit, da er nur leichtere Verletzungen davongetragen hatte.

In diesem hiesigen Hirtentolle gefahren sich eine lebendige Darstellungsart, eine leichte, flüssige Erzählungsweise und ein geschlossener, fettergefügter Aufbau der Handlung. Das kulturhistorische Gewand, in das die Handlung gekleidet ist, trägt den Stempel des Schicksals an sich und ist geeignet, manchen, der das Ram des Rekonstruieren seitwärts nicht näher kennt, ein scharf umrissenes Bild dieser Epoche moralischen und geistigen Verfalls des heiligen Weltreiches darzubieten.

Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Infolge einer Unpäßlichkeit des Hrn. Kallin kann die für morgen angekündigte Aufführung von „Tristan und Isolde“ im Königl. Opernhaus nicht stattfinden. Dafür geht „Der fliegende Holländer“ mit Hrn. Perron in der Titelrolle in Scene. Anfang 1/8 Uhr.

Die Solopartien der „Wissa Solennis“ von Beethoven (Aufführung im 4. Riccoboni-Konzert am 22. März) werden in den berühmten Händen anerkannt tüchtiger, namentlich als Oratorienführer allgemein geschätzter Dresdener Künstler liegen; es sind die Damen Margarete Knott (Soprano), Maria Spiek (Alt) und die Herren Georg Ritter (Tenor) und Königl. Hofopernsänger Ludwig Schrauff (Bass) genannt worden.

Der im Lehmann-Dresdener-Konzert am kommenden Montage im Vereinssaale auftretende Tenor Dr. Emil Bink aus Leipzig gab kürzlich im Beethoven-Saale zu Berlin einen Ueberaband und erlangte sich, wie die Berliner Zeitungen berichten, einen hervorragenden Erfolg. Das Quartett in F-moll vom Brünen-Verband von Dresden, das im 2. Aufführungabend des Tonkünstlervereins interessent, erlebte durch Hrn. Lehmann-Dresdener und die Hrn. Kammermusiker Drechsler, Spigener und Rasser eine Wiederholung. — Wieder von Dietz, Curti, Jense, Reinecke, Ritter und A. Straub kommen durch Hrn. Alberti, Hrn. Hofopernsänger Schrauff und Hrn. Hofopernsänger Bink zum Vortrag. — Den Konzertfügel

Gestern nachmittag in der 6. Stunde wurde die Feuerweh zu einem in dem Grundstück Jellehstraße 39 entflammenden Abgaberubensbrand gerufen. Die Feuerweh konnte den nur unbedeutenden Brand in kurzer Zeit löschen.

Aus Handels- und Gewerbetreiben.

Seit kurzen eingeführt H. Bergers Ambrosia Frucht-Gelee-Valzer oder auch „Teufel's Götter-Preise“ genannt. Es erweist sich infolge seiner vorzüglichen erquickenden Geschmacke allgemeiner Beliebtheit. Das Valzer ist in höchsten Contons zu je 20 Pf. verpackt, und es läßt sich aus dem Inhalte eines Contons ohne Mühe, nur durch Zuzug von Wasser und etwas Zucker, ein sehr wohl schmeckendes Frucht-Gelee für sechs bis acht Personen in Komot, Gebirg und anderen Gefäßmaterialien auf die einfachste Art herstellen. Es hält sich auch in festigen Flaschen lange Zeit vorzüglich. Diese Valzer sind in dem Haus- und Küchenmagazin Gedruder Eberstein, hier, Altmach 7, zu haben.

Die Hausfrauen kämpfen vergeblich gegen die Insekten der wollenen oder halb wollenen Soden und Strümpfe nach der Weise: Runnen hat die Firma Eberstein, Gedruder Eberstein, Haus- und Küchenmagazin, hier, Altmach 7, diesem Uebelstande abgeholfen und Strümpfe eingeführt, über die man die wässen Soden und Strümpfe nicht. Das Trocknen geht in der Hälfte der bisher erforderten Zeit vor sich, und dabei behalten die Soden oder Strümpfe ihre frühere Größe. Die Firma verkauft die Strümpfe zu billig, daß deren Anschaffung angeht werden kann.

Statistik und Volkswirtschaft.

Deliktatenswarenbericht (nach Mitteilungen der Königl. Statist. Behörde) nach Witterungen der Prager Straße 15). Von Gemüsen waren außer denen französischen Stangenbohnen, grünem Spitzensalat, frischen Kartoffeln, großen herrlichen Kürbissen, schönen blauen Tomaten, kleinen Preisgurken etc. namentlich auch italienische Bittermelonen, welche letztere als Erfolg für englische Ernterückstände zum Verkauf. Außerdem kamen französische Gurken, welche letztere zum Verkauf. Außerdem kamen französische Gurken, welche letztere zum Verkauf.

Unter dem Vorsteher des Hrn. Rector Prof. Dr. Reizer als Königl. Prüfungskommissar legten am 8. und 9. März am Wettiner Gymnasium 29 Schüler der Anzahl und ein dem Königl. Ministerium des Kultus zugewiesener Volksschüler aus Weissen die mündliche Reifeprüfung ab; alle Geprüften erhielten das Zeugnis der Reife, und zwar wurden in den Sitten 21mal I, 4mal Ib, 3mal IIa, 1mal II, — in den Wissenschaften 1mal I, 5mal Ib, 2mal IIa, 5mal II, 5mal IIb, 8mal IIIa, 4mal III geurteilt.

Aus amtlichen Bekanntmachungen: Zur Erlangung von Entwürfen zu Neubauten für ein Gymnasium, eine Realschule und eine Bezirksschule zwischen der Großen Plauenischen Straße, der Dippoldisdorfer Straße, der Carolo, Weidbach- und der geplanten verlängerten Weidbachstraße veranlaßt der Rat einen Wettbewerb unter den Dresdener Architekten. Die Bedingungen sind im hiesigen Schulamt zu erhalten. Die Entwürfe sind bis zum 6. März d. J. abzugeben. Als Preise sind je einmal 1500 M., 1000 M. und 500 M., nach Befinden ein weiterer Preis von 1000 M. oder hierfür zwei weitere Preise von je 500 M. ausgesetzt. — Wegen Reinigung der Geschäftskasse bleibt die Sparkassenzentrale im Gewandhaus, Kreuzstraße 23, nächsten Sonnabend, den 11. d. Mts. geschlossen.

Zur Erleichterung des Reiseverkehrs zu Ostern wird die Sächsische Staatseisenbahnverwaltung im Verein mit der Preussischen Staatsbahnverwaltung am Oster-Sonnabend, den 1. April einen Sonderzug zu ermäßigten Fahrpreisen von Dresden-Königsbrunn nach Berlin und am 1. Oktober einen solchen von Berlin nach Dresden vorsehen lassen. Näheres werden wir seiner Zeit noch berichten.

Der Wohlthätigkeitsverein „Ergebirger“ feierte am letzten Dienstag, im „Isoli“ sein 14. Stiftungsfest. Der Verein, der Arme in kleineren Orten des Erzgebirges und Vogtlandes, wo die Armenpflege nicht mit reichen Mitteln ausgestattet ist, unterstützt, zählt jetzt nach 14jähriger Wirksamkeit 1223 Mitglieder. Das Stiftungsfest war sehr gut besucht. Sämtliche Vorträge waren an Brauer's Nohmeiner Sänger (Müllenthaler, gegr. 1854) übertragen worden, die die gezeigten Erwartungen erfüllten. An die Vorträge schloß sich ein Ball an.

Aus dem Polizeiberichte. In der König Albert-Straße kürzte am Montag nachmittag ein 42 Jahre alter Herr, als er auf einen Straßenbahnwagen springen wollte. Er wurde bewußtlos aufgehoben, erholte sich aber nach einiger Zeit, da er nur leichtere Verletzungen davongetragen hatte.

In diesem hiesigen Hirtentolle gefahren sich eine lebendige Darstellungsart, eine leichte, flüssige Erzählungsweise und ein geschlossener, fettergefügter Aufbau der Handlung. Das kulturhistorische Gewand, in das die Handlung gekleidet ist, trägt den Stempel des Schicksals an sich und ist geeignet, manchen, der das Ram des Rekonstruieren seitwärts nicht näher kennt, ein scharf umrissenes Bild dieser Epoche moralischen und geistigen Verfalls des heiligen Weltreiches darzubieten.

Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Infolge einer Unpäßlichkeit des Hrn. Kallin kann die für morgen angekündigte Aufführung von „Tristan und Isolde“ im Königl. Opernhaus nicht stattfinden. Dafür geht „Der fliegende Holländer“ mit Hrn. Perron in der Titelrolle in Scene. Anfang 1/8 Uhr.

Die Solopartien der „Wissa Solennis“ von Beethoven (Aufführung im 4. Riccoboni-Konzert am 22. März) werden in den berühmten Händen anerkannt tüchtiger, namentlich als Oratorienführer allgemein geschätzter Dresdener Künstler liegen; es sind die Damen Margarete Knott (Soprano), Maria Spiek (Alt) und die Herren Georg Ritter (Tenor) und Königl. Hofopernsänger Ludwig Schrauff (Bass) genannt worden.

Der im Lehmann-Dresdener-Konzert am kommenden Montage im Vereinssaale auftretende Tenor Dr. Emil Bink aus Leipzig gab kürzlich im Beethoven-Saale zu Berlin einen Ueberaband und erlangte sich, wie die Berliner Zeitungen berichten, einen hervorragenden Erfolg. Das Quartett in F-moll vom Brünen-Verband von Dresden, das im 2. Aufführungabend des Tonkünstlervereins interessent, erlebte durch Hrn. Lehmann-Dresdener und die Hrn. Kammermusiker Drechsler, Spigener und Rasser eine Wiederholung. — Wieder von Dietz, Curti, Jense, Reinecke, Ritter und A. Straub kommen durch Hrn. Alberti, Hrn. Hofopernsänger Schrauff und Hrn. Hofopernsänger Bink zum Vortrag. — Den Konzertfügel

Eingefandtes.

Hüller & C. W. Thiel
Ish. Rich. Müller, Königl. Sachs. Hofl.
Pragerstr. 25.
Vollständiges Betten. 3063

von Schiedmayer stellt die hiesige Firma Rich. Stolzenberg (Johann Georgsallee 13) zur Verfügung. — Da das Konzert zu Gunsten des unter dem Patronat Ihrer Majestät der Königin stehenden Volkshilfsvereins stattfindet und ein hervorragendes Programm aufweist, so ist der Besuch jedem Musikfreunde warm zu empfehlen. Karten sind bei H. Ries und im Secretariat der Ehrlichen Musikschule zu haben.

Für das Vincentiusverein's-Konzert am 21. d. Mts. haben bis jetzt ihre Mitwirkung zugesagt: die Königl. Kammermängerin Fel. Theresie Malten und Hr. Kammermänger Karl Schiedmayer. Außerdem werden Hr. Konzertmeister Leminger und das Gewandhaus-Quartett aus Leipzig auftreten. Die übrigen Mitwirkenden werden demnächst bekanntgegeben. Karten bei H. Ries.

Im morgigen Symphonie-Konzerte in der Gewandhaus unter Leitung des Königl. Musikdirektors Trenkler kommen folgende Kompositionen zum Vortrag: Besouverture von Ch. Lefebvre; Andante sostenuto für vier Violoncellen von C. Huber (zum ersten Mal, Herrn Reider, Schlegel, Seebach und Löwenthal); „Auf der Wanderschaft“, Suite für Orchester von A. Ringwaldt; Symphonie Nr. 1 F-moll von Franz Mendel (zum ersten Mal); Klavierkonzert, Nr. 3 der deutschen Klavierbilder von Franz Mendel; Erster Satz aus dem Konzert für Bioline von F. Mendelssohn (Hr. Konzertmeister Wagner); Ouverture zur Oper „Tosca“ von W. Wagner.

Sonnabendbesper in der Sophienkirche, nachmittags 2 Uhr: 1) Fuge für Orgel (E-dur) von J. Seb. Bach. 2) Kyrie aus der Violantmesse für Chor und Solostimmen von Reich Hauptmann. 3) Zwei Arien aus der Matthäus-Passion von Joh. Seb. Bach, gesungen von Fel. Marie Goepke, Konzertmängerin und Organist, hier, a) „Wiewohl mein Herz in Thänen schwimmt“, b) „Nur du, du liebes Herz“. 4) „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Psalm 22 für zwei Chöre und Solostimmen von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Im „Berichte aus dem Königl. Sammlungen“ für 1888 in Nr. 55 d. Mts. ist bei der Beschreibung der neuen Aufstellung des Zimmers der Sardinischen Madonna wiederholt ein Irrthum bei der Beschreibung der Madonna. Selbstverständlich handelt es sich nicht um einen „Verhang“ von Seidenstoff, der neu gewirbt wird, sondern

um eben den Wandbehang, von dem an jener Stelle die Rede ist. Bei dieser Gelegenheit sei bemerkt, daß, wenn das Raphael-Zimmer noch immer nicht wieder eröffnet ist, dies immer noch lediglich daran liegt, daß das genannte Gemälde, mit dem die Wand bekleidet werden sollen, noch nicht geliefert worden ist. Doch kann die Wiedereröffnung des Zimmers für Ende dieses Monats in sichere Aussicht gestellt werden.

St. Majestät der Kaiser haben dem Klenzler v. Menzel eine neue Aufmerksamkeit erwiesen: Allerhöchster widmeten ihm eine Bronzestatue, die für die Siegessäule bestimmten Figur Friedrichs des Großen von Joseph Uphues. Prof. v. Menzel hat selber einen gewissen Anteil an der Arbeit, da er mehrmals auf Wunsch St. Majestät im Atelier von Uphues erschienen und dem Künstler mit Rathschlägen zur Hand ging.

Novellensammlung. Im A. Hartleben'schen Verlage in Wien, Pest und Leipzig ist jüngst ein zweibändiger Roman von Heinrich Stenikewicz: „Quo vadis“ erschienen, der in mehr als eine Beziehung Beachtung verdient. Zunächst ist das historische Colorit der Dichtung, die gleichwohl nirgends die freie poetische Arbeit verläugnet, gut getroffen. Die Handlung spielt im Rom des Nero und hat zum Gegenstande der Darstellung die Liebe des jungen Tribunus Marcus Vinicius zu einer lygischen Königstochter, die in Rom als Geisel zurückgelassen und von der Gattin des Feldherrn Aulus Plautius an Kindesstatt angenommen worden ist. Diese Liebe entwickelt sich aus einem rein sinnlichen Vergehren heraus und kräftigt sich, je scheinbar schwerere Hindernisse sich dem um den Besitz des Mädchen kämpfenden Mannes in den Weg stellen, zu einer Glut und Jangzeit, die das Kercherste wagt. Diese innere Wandlung im Helden, der aus dem herrlichen, stolzen, sich selbst vergötternden Helden um seiner heiligen Liebe willen zum demüthigen, heiliggläubigen Christen sich durchringt, ist mit psychischer Konsequenz ge-

schrieben. In diesem hiesigen Hirtentolle gefahren sich eine lebendige Darstellungsart, eine leichte, flüssige Erzählungsweise und ein geschlossener, fettergefügter Aufbau der Handlung. Das kulturhistorische Gewand, in das die Handlung gekleidet ist, trägt den Stempel des Schicksals an sich und ist geeignet, manchen, der das Ram des Rekonstruieren seitwärts nicht näher kennt, ein scharf umrissenes Bild dieser Epoche moralischen und geistigen Verfalls des heiligen Weltreiches darzubieten.

Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Infolge einer Unpäßlichkeit des Hrn. Kallin kann die für morgen angekündigte Aufführung von „Tristan und Isolde“ im Königl. Opernhaus nicht stattfinden. Dafür geht „Der fliegende Holländer“ mit Hrn. Perron in der Titelrolle in Scene. Anfang 1/8 Uhr.

Die Solopartien der „Wissa Solennis“ von Beethoven (Aufführung im 4. Riccoboni-Konzert am 22. März) werden in den berühmten Händen anerkannt tüchtiger, namentlich als Oratorienführer allgemein geschätzter Dresdener Künstler liegen; es sind die Damen Margarete Knott (Soprano), Maria Spiek (Alt) und die Herren Georg Ritter (Tenor) und Königl. Hofopernsänger Ludwig Schrauff (Bass) genannt worden.

Der im Lehmann-Dresdener-Konzert am kommenden Montage im Vereinssaale auftretende Tenor Dr. Emil Bink aus Leipzig gab kürzlich im Beethoven-Saale zu Berlin einen Ueberaband und erlangte sich, wie die Berliner Zeitungen berichten, einen hervorragenden Erfolg. Das Quartett in F-moll vom Brünen-Verband von Dresden, das im 2. Aufführungabend des Tonkünstlervereins interessent, erlebte durch Hrn. Lehmann-Dresdener und die Hrn. Kammermusiker Drechsler, Spigener und Rasser eine Wiederholung. — Wieder von Dietz, Curti, Jense, Reinecke, Ritter und A. Straub kommen durch Hrn. Alberti, Hrn. Hofopernsänger Schrauff und Hrn. Hofopernsänger Bink zum Vortrag. — Den Konzertfügel

Aus dem Polizeiberichte. In der König Albert-Straße kürzte am Montag nachmittag ein 42 Jahre alter Herr, als er auf einen Straßenbahnwagen springen wollte. Er wurde bewußtlos aufgehoben, erholte sich aber nach einiger Zeit, da er nur leichtere Verletzungen davongetragen hatte.

In diesem hiesigen Hirtentolle gefahren sich eine lebendige Darstellungsart, eine leichte, flüssige Erzählungsweise und ein geschlossener, fettergefügter Aufbau der Handlung. Das kulturhistorische Gewand, in das die Handlung gekleidet ist, trägt den Stempel des Schicksals an sich und ist geeignet, manchen, der das Ram des Rekonstruieren seitwärts nicht näher kennt, ein scharf umrissenes Bild dieser Epoche moralischen und geistigen Verfalls des heiligen Weltreiches darzubieten.

Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Infolge einer Unpäßlichkeit des Hrn. Kallin kann die für morgen angekündigte Aufführung von „Tristan und Isolde“ im Königl. Opernhaus nicht stattfinden. Dafür geht „Der fliegende Holländer“ mit Hrn. Perron in der Titelrolle in Scene. Anfang 1/8 Uhr.

Die Solopartien der „Wissa Solennis“ von Beethoven (Aufführung im 4. Riccoboni-Konzert am 22. März) werden in den berühmten Händen anerkannt tüchtiger, namentlich als Oratorienführer allgemein geschätzter Dresdener Künstler liegen; es sind die Damen Margarete Knott (Soprano), Maria Spiek (Alt) und die Herren Georg Ritter (Tenor) und Königl. Hofopernsänger Ludwig Schrauff (Bass) genannt worden.

Der im Lehmann-Dresdener-Konzert am kommenden Montage im Vereinssaale auftretende Tenor Dr. Emil Bink aus Leipzig gab kürzlich im Beethoven-Saale zu Berlin einen Ueberaband und erlangte sich, wie die Berliner Zeitungen berichten, einen hervorragenden Erfolg. Das Quartett in F-moll vom Brünen-Verband von Dresden, das im 2. Aufführungabend des Tonkünstlervereins interessent, erlebte durch Hrn. Lehmann-Dresdener und die Hrn. Kammermusiker Drechsler, Spigener und Rasser eine Wiederholung. — Wieder von Dietz, Curti, Jense, Reinecke, Ritter und A. Straub kommen durch Hrn. Alberti, Hrn. Hofopernsänger Schrauff und Hrn. Hofopernsänger Bink zum Vortrag. — Den Konzertfügel

Aus dem Polizeiberichte. In der König Albert-Straße kürzte am Montag nachmittag ein 42 Jahre alter Herr, als er auf einen Straßenbahnwagen springen wollte. Er wurde bewußtlos aufgehoben, erholte sich aber nach einiger Zeit, da er nur leichtere Verletzungen davongetragen hatte.

In diesem hiesigen Hirtentolle gefahren sich eine lebendige Darstellungsart, eine leichte, flüssige Erzählungsweise und ein geschlossener, fettergefügter Aufbau der Handlung. Das kulturhistorische Gewand, in das die Handlung gekleidet ist, trägt den Stempel des Schicksals an sich und ist geeignet, manchen, der das Ram des Rekonstruieren seitwärts nicht näher kennt, ein scharf umrissenes Bild dieser Epoche moralischen und geistigen Verfalls des heiligen Weltreiches darzubieten.

Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Infolge einer Unpäßlichkeit des Hrn. Kallin kann die für morgen angekündigte Aufführung von „Tristan und Isolde“ im Königl. Opernhaus nicht stattfinden. Dafür geht „Der fliegende Holländer“ mit Hrn. Perron in der Titelrolle in Scene. Anfang 1/8 Uhr.

Die Solopartien der „Wissa Solennis“ von Beethoven (Aufführung im 4. Riccoboni-Konzert am 22. März) werden in den berühmten Händen anerkannt tüchtiger, namentlich als Oratorienführer allgemein geschätzter Dresdener Künstler liegen; es sind die Damen Margarete Knott (Soprano), Maria Spiek (Alt) und die Herren Georg Ritter (Tenor) und Königl. Hofopernsänger Ludwig Schrauff (Bass) genannt worden.

Der im Lehmann-Dresdener-Konzert am kommenden Montage im Vereinssaale auftretende Tenor Dr. Emil Bink aus Leipzig gab kürzlich im Beethoven-Saale zu Berlin einen Ueberaband und erlangte sich, wie die Berliner Zeitungen berichten, einen hervorragenden Erfolg. Das Quartett in F-moll vom Brünen-Verband von Dresden, das im 2. Aufführungabend des Tonkünstlervereins interessent, erlebte durch Hrn. Lehmann-Dresdener und die Hrn. Kammermusiker Drechsler, Spigener und Rasser eine Wiederholung. — Wieder von Dietz, Curti, Jense, Reinecke, Ritter und A. Straub kommen durch Hrn. Alberti, Hrn. Hofopernsänger Schrauff und Hrn. Hofopernsänger Bink zum Vortrag. — Den Konzertfügel

Aus dem Polizeiberichte. In der König Albert-Straße kürzte am Montag nachmittag ein 42 Jahre alter Herr, als er auf einen Straßenbahnwagen springen wollte. Er wurde bewußtlos aufgehoben, erholte sich aber nach einiger Zeit, da er nur leichtere Verletzungen davongetragen hatte.

In diesem hiesigen Hirtentolle gefahren sich eine lebendige Darstellungsart, eine leichte, flüssige Erzählungsweise und ein geschlossener, fettergefügter Aufbau der Handlung. Das kulturhistorische Gewand, in das die Handlung gekleidet ist, trägt den Stempel des Schicksals an sich und ist geeignet, manchen, der das Ram des Rekonstruieren seitwärts nicht näher kennt, ein scharf umrissenes Bild dieser Epoche moralischen und geistigen Verfalls des heiligen Weltreiches darzubieten.

Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Infolge einer Unpäßlichkeit des Hrn. Kallin kann die für morgen angekündigte Aufführung von „Tristan und Isolde“ im Königl. Opernhaus nicht stattfinden. Dafür geht „Der fliegende Holländer“ mit Hrn. Perron in der Titelrolle in Scene. Anfang 1/8 Uhr.

Die Solopartien der „Wissa Solennis“ von Beethoven (Aufführung im 4. Riccoboni-Konzert am 22. März) werden in den berühmten Händen anerkannt tüchtiger, namentlich als Oratorienführer allgemein geschätzter Dresdener Künstler liegen; es sind die Damen Margarete Knott (Soprano), Maria Spiek (Alt) und die Herren Georg Ritter (Tenor) und Königl. Hofopernsänger Ludwig Schrauff (Bass) genannt worden.

Der im Lehmann-Dresdener-Konzert am kommenden Montage im Vereinssaale auftretende Tenor Dr. Emil Bink aus Leipzig gab kürzlich im Beethoven-Saale zu Berlin einen Ueberaband und erlangte sich, wie die Berliner Zeitungen berichten, einen hervorragenden Erfolg. Das Quartett in F-moll vom Brünen-Verband von Dresden, das im 2. Aufführungabend des Tonkünstlervereins interessent, erlebte durch Hrn. Lehmann-Dresdener und die Hrn. Kammermusiker Drechsler, Spigener und Rasser eine Wiederholung. — Wieder von Dietz, Curti, Jense, Reinecke, Ritter und A. Straub kommen durch Hrn. Alberti, Hrn. Hofopernsänger Schrauff und Hrn. Hofopernsänger Bink zum Vortrag. — Den Konzertfügel

Aus dem Polizeiberichte. In der König Albert-Straße kürzte am Montag nachmittag ein 42 Jahre alter Herr, als er auf einen Straßenbahnwagen springen wollte. Er wurde bewußtlos aufgehoben, erholte sich aber nach einiger Zeit, da er nur leichtere Verletzungen davongetragen hatte.

In diesem hiesigen Hirtentolle gefahren sich eine lebendige Darstellungsart, eine leichte, flüssige Erzählungsweise und ein geschlossener, fettergefügter Aufbau der Handlung. Das kulturhistorische Gewand, in das die Handlung gekleidet ist, trägt den Stempel des Schicksals an sich und ist geeignet, manchen, der das Ram des Rekonstruieren seitwärts nicht näher kennt, ein scharf umrissenes Bild dieser Epoche moralischen und geistigen Verfalls des heiligen Weltreiches darzubieten.

Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Infolge einer Unpäßlichkeit des Hrn. Kallin kann die für morgen angekündigte Aufführung von „Tristan und Isolde“ im Königl. Opernhaus nicht stattfinden. Dafür geht „Der fliegende Holländer“ mit Hrn. Perron in der Titelrolle in Scene. Anfang 1/8 Uhr.

Die Solopartien der „Wissa Solennis“ von Beethoven (Aufführung im 4. Riccoboni-Konzert am 22. März) werden in den berühmten Händen anerkannt tüchtiger, namentlich als Oratorienführer allgemein geschätzter Dresdener Künstler liegen; es sind die Damen Margarete Knott (Soprano), Maria Spiek (Alt) und die Herren Georg Ritter (Tenor) und Königl. Hofopernsänger Ludwig Schrauff (Bass) genannt worden.

Der im Lehmann-Dresdener-Konzert am kommenden Montage im Vereinssaale auftretende Tenor Dr. Emil Bink aus Leipzig gab kürzlich im Beethoven-Saale zu Berlin einen Ueberaband und erlangte

Die Königlich Kreisbauhauptschaft...

Tredden, am 4. März 1899.

Königlich Sächsische Staatseisenbahnen.

Die Ausführung der Entwässerung und Trockenlegung...

Wiederholt sind gegen Erlegung von 3 M. - St. beim Bau...

Die Bewerber bleiben bis Ende April dieses Jahres...

Als Gegenstände der Tagesordnung sind zu bezeichnen:

1. Vortrag des Jahresberichts und Jahresabschlusses...

2. Beschlußfassung über die Bilanz des Jahres 1898...

3. Wahlen zum Aufsichtsrath.

Das Versammlungslokal wird um 9 1/2 Uhr geöffnet...

Tredden, am 23. Februar 1899.

Sächsische Bank zu Dresden.

Der Aufsichtsrath: Theodor Dulzsch.

Die Direction: Denschel, Radowsky.

Deutsche Bank.

Kapital: 150 000 000 Mk. Reserven: 46 458 100 Mk.

Centrale: Berlin. Filialen: Bremen, Frankfurt a. M., Hamburg, London, München.

Depositenkasse in Dresden.

Prager Strasse 2.

zur Verzinsung von Baareinlagen, bei täglicher Verfügung...

zum An- und Verkauf von Effekten, zur Gewährung von Darlehen...

zur Aufbewahrung von Silberlisten in ihrem feuerfesten Tresor.

Venedig. Hotel d'Italie Bauer. Julius Grünwald sen.

Reclam's Universal-Bibliothek ca. 4900 Bände...

Princesse-Corsets, jede auf allen Verhältnissen...

Untertailen nach neuestem Schnitt...

Plättbreiter Wäschewannen Ringmaschinen...

1 Paar Kotte ungarische Jucker, 9 x 10 Jahre...

Pa. Engl. u. Holl. Aустern, Tiedemann & Grahl...

Große braune Stute, seltene, schiefel, sehr gut...

Wichtig! Während des Jahrmärts...

Eisen- u. emaillierte Badewannen...

Kochgeschirre, an den billigsten Preisen...

Stand: Magiliansgasse, Hermann Wauer...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Sächsische Bank zu Dresden.

Die Aktionäre der Sächsischen Bank zu Dresden werden hierdurch eingeladen...

Montag, den 20. März 1899.

Vormittags 10 1/2 Uhr, im großen Saale der Dresdner Börse...

Waisenhausstraße 23, I., abzuhaltenen diesjährigen ordentlichen Generalversammlung

sich einzufinden und ihre Stimmberechtigung durch Vorzeigung der Aktien...

Nach § 17 der Statuten können jedoch die Aktien vom 1. bis mit 15. März d. J. auch bei der Bank...

hinterlegt werden und genügt solchenfalls eine Bescheinigung der Bankdirection...

Als Gegenstände der Tagesordnung sind zu bezeichnen:

1. Vortrag des Jahresberichts und Jahresabschlusses pro 1898...

2. Beschlußfassung über die Bilanz des Jahres 1898...

3. Wahlen zum Aufsichtsrath.

Das Versammlungslokal wird um 9 1/2 Uhr geöffnet...

Tredden, am 23. Februar 1899.

Sächsische Bank zu Dresden.

Der Aufsichtsrath: Theodor Dulzsch.

Die Direction: Denschel, Radowsky.

Deutsche Bank.

Kapital: 150 000 000 Mk. Reserven: 46 458 100 Mk.

Centrale: Berlin. Filialen: Bremen, Frankfurt a. M., Hamburg, London, München.

Depositenkasse in Dresden.

Prager Strasse 2.

zur Verzinsung von Baareinlagen, bei täglicher Verfügung...

zum An- und Verkauf von Effekten, zur Gewährung von Darlehen...

zur Aufbewahrung von Silberlisten in ihrem feuerfesten Tresor.

Venedig. Hotel d'Italie Bauer. Julius Grünwald sen.

Reclam's Universal-Bibliothek ca. 4900 Bände...

Princesse-Corsets, jede auf allen Verhältnissen...

Untertailen nach neuestem Schnitt...

Plättbreiter Wäschewannen Ringmaschinen...

1 Paar Kotte ungarische Jucker, 9 x 10 Jahre...

Pa. Engl. u. Holl. Aустern, Tiedemann & Grahl...

Große braune Stute, seltene, schiefel, sehr gut...

Wichtig! Während des Jahrmärts...

Eisen- u. emaillierte Badewannen...

Kochgeschirre, an den billigsten Preisen...

Stand: Magiliansgasse, Hermann Wauer...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Wasserband der Erde und Wolvan...

Schwarzbraune Stute, 11jährig, 160, Fuhsstute, 8jährig, 170.

Fräulein, in allen feinen Handarb., Web., Schneid., Korsetts, Kost. geübt, sucht Stellung...

Vorleserin, Verlagsanstalt Off. u. A.W. 608 G. u. V. Verh.

Königl. Sächs. Militärvereinsband, Sächsenkrieger, Unentgeltliche Arbeitsnachweise für gebildete Soldaten...

Fahrplan der S.-B. Dampfstraßen-Eisenbahn, Gültig vom 19. Februar bis mit 11. März.

Wahlplätzen: 10, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20.

Wahlplätzen: 10, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20.

Wahlplätzen: 10, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20.

Wahlplätzen: 10, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20.

Wahlplätzen: 10, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20.

Wahlplätzen: 10, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20.

Wahlplätzen: 10, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20.

Wahlplätzen: 10, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20.

Wahlplätzen: 10, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20.

Wahlplätzen: 10, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20.

Wahlplätzen: 10, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20.

Wahlplätzen: 10, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20.

Wahlplätzen: 10, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20.

Wahlplätzen: 10, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20.

Deutscher Reichstag.

22. Sitzung vom 9. März, nachmittags 1 Uhr.

Am Tische des Bundesrats: Dr. Nieberding, (links).

Rechtswissenschaft.

Auf der Tagesordnung steht die erste Beratung des Gesetzes zur Vermeidung von Straftaten...

Der Antrag des Centrums enthält außerdem, den Ausschussmitgliedern des früheren Sessionen...

Einzelstimmen Dr. Nieberding: Unsere heutige Vorlage stellt sich einmütigen Beschlüssen...

Die Vorlage enthält die Bestimmungen, die in der ersten und zweiten Lesung...

Die Vorlage enthält die Bestimmungen, die in der ersten und zweiten Lesung...

Die Vorlage enthält die Bestimmungen, die in der ersten und zweiten Lesung...

Die Vorlage enthält die Bestimmungen, die in der ersten und zweiten Lesung...

erschient im Saal. Von einer Einschränkung der Kunst und Wissenschaft ist keine Rede...

Abg. v. Stamm (Rp.): Ich schreie mich der Hoffnung an, doch endlich eine Verständigung...

Die Vorlage enthält die Bestimmungen, die in der ersten und zweiten Lesung...

Die Vorlage enthält die Bestimmungen, die in der ersten und zweiten Lesung...

Die Vorlage enthält die Bestimmungen, die in der ersten und zweiten Lesung...

Die Vorlage enthält die Bestimmungen, die in der ersten und zweiten Lesung...

weide nicht und niemand gebrüht. Was man sei, daß auch ein König eines Nachbarn...

Abg. v. Stamm (Rp.): Ich schreie mich der Hoffnung an, doch endlich eine Verständigung...

Die Vorlage enthält die Bestimmungen, die in der ersten und zweiten Lesung...

Die Vorlage enthält die Bestimmungen, die in der ersten und zweiten Lesung...

Die Vorlage enthält die Bestimmungen, die in der ersten und zweiten Lesung...

Die Vorlage enthält die Bestimmungen, die in der ersten und zweiten Lesung...

seit mehr als 400 Jahren bestehende Innung aufzulösen und ihr Vermögen der Deutschen Reichsbank...

Blauen. Ein ziemlich bedeutender Waldbrand hat am Dienstag auf Triebitz...

Abg. v. Stamm (Rp.): Ich schreie mich der Hoffnung an, doch endlich eine Verständigung...

Die Vorlage enthält die Bestimmungen, die in der ersten und zweiten Lesung...

Die Vorlage enthält die Bestimmungen, die in der ersten und zweiten Lesung...

Die Vorlage enthält die Bestimmungen, die in der ersten und zweiten Lesung...

Vermischtes.

AMC. Die Gasarie Sr. Majestät Kaiser „Kaiser“ in der Sammlungs...

Nachrichten aus den Landesteilen.

Leipzig. Die „Sächs. Nachb. Korrespondenz“ schreibt: Die „Dresdner Zeitung“...

Die Vorlage enthält die Bestimmungen, die in der ersten und zweiten Lesung...

Die Vorlage enthält die Bestimmungen, die in der ersten und zweiten Lesung...

Die Vorlage enthält die Bestimmungen, die in der ersten und zweiten Lesung...

Die Vorlage enthält die Bestimmungen, die in der ersten und zweiten Lesung...

einen Mann in Volwands Verhältnissen sehr in Betracht kommen, er wird...

„Alle werden es thun, Papa, denn welche Fehler die Grafen und ihre Mutter...

Verfilmung des Films.

Roman von G. v. Cyprien.

„Und die natürlich zur Vertreterin geworden ist, sobald sie eine Freundin gefunden hat...“

„Margarete verdient kein so hartes Urteil, Papa: sie ist allerdings kein sehr selbständiger Charakter...“

so gewaltig, daß es längerer Zeit bedurfte, ehe er nur ein Wort hervorbrachte. „Lassian! — Du hast Dir ein Märchen aufgebunden lassen...“

„Erlaube mir, Dir alles zu erzählen, lieber Papa, ich darf es mit gutem Gewissen, denn sowohl Margarete als auch Graf Richard...“

„Das schickte mich — Volwond ein Graf Verchenfeld! Ich sage Dir, Mädchen, diese Geschichte ist hater Unfimm!...“

„Ich liebe es wohl nicht, ein fremdes Geheimnis durch Dritte zu erfahren, nachdem Du aber das Wesentlichste bereits gesagt hast...“

„Erlaube mir, Dir alles zu erzählen, lieber Papa, ich darf es mit gutem Gewissen, denn sowohl Margarete als auch Graf Richard...“

„Das schickte mich — Volwond ein Graf Verchenfeld! Ich sage Dir, Mädchen, diese Geschichte ist hater Unfimm!...“

Zweite Beilage zu Nr. 57 des Dresdner Journals. Freitag, den 10. März 1899, abends.

Dresdner Börse, 10. März 1899.

Table listing various securities and their prices, including 'Preussische Staatspapiere', 'Königl. Preuss. Anleihe', and 'Königl. Preuss. Staatsanleihe'.

Table listing 'Königl. Preuss. Staatspapiere' with columns for 'Anleihe', 'Zinssatz', and 'Preis'.

Table listing 'Königl. Preuss. Staatspapiere' with columns for 'Anleihe', 'Zinssatz', and 'Preis'.

Table listing 'Königl. Preuss. Staatspapiere' with columns for 'Anleihe', 'Zinssatz', and 'Preis'.

Table listing 'Königl. Preuss. Staatspapiere' with columns for 'Anleihe', 'Zinssatz', and 'Preis'.

Table listing 'Königl. Preuss. Staatspapiere' with columns for 'Anleihe', 'Zinssatz', and 'Preis'.

Table listing 'Königl. Preuss. Staatspapiere' with columns for 'Anleihe', 'Zinssatz', and 'Preis'.

Dresdner Börse, 10. März 1899.

Wochel. Amsterdamer 100 fl. 3 1/2 % ...

Sorten u. Banknoten. Oester. Banknoten 100 Kr. ...

Wochenbericht vom 10. März. Der Markt, daß eine weitere Befestigung ...

Berlin, 10. März. (Schluß) Deutsche Reichsanleihe 4 1/2 % ...

Neueste Börsennachrichten. Veitsia, 10. März. (Schluß) ...

1867 100,50, do. v. 1875 78, 100,75, do. v. 1882 100,75, do. v. 1883 101,30, ...

Kürtenleise 121,75, Brins Detrichsleise 111, ...

Wochenbericht der Reichsbank vom 28. Februar 1899. ...

Wien, 10. März. (Schluß) ...

Paris, 10. März. (Schluß) ...

London, 10. März. (Schluß) ...

